

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Rieder Badesee, Nord-Ost

Code: AT3340004400220010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk: Landeck

Gemeinde: Ried im Oberinntal



Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Landeck,
☎ +43 5442 6996, @ bh.landeck@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der künstlich angelegte Rieder Badesee ist 2,2 ha groß und an seiner tiefsten Stelle 4,2 m tief. Sein Wasser bezieht der Badesee durch eine Zuleitung aus dem Fendlerbach. Er wird regelmäßig im Winterhalbjahr durch einen Grundablass entleert. Durch die weitestgehende Abwassersanierung des Einzugsgebietes des Fendlerbaches konnte eine Verminderung des Nährstoffreichtums und damit verbunden eine Abnahme des Algenplanktonwachstums und Erhöhung der Sichttiefen von rund 1 m auf 2 m erreicht werden.

Der See befindet sich an der rechten Talsohle des Oberinntals unweit der Ortschaft Ried im Oberinntal. Westlich des Badesees fließt der Fendlerbach vorbei, daran anschließend verläuft eine Bundesstraße, weiter westlich fließt der Inn in Süd – Nord Richtung.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Die großflächige Liegewiese geht direkt in den See über.

Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist flach Richtung Wasser abfallend.

Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.

Abfallentsorgung:

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer:

Hunde sind am Badegewässer erlaubt, im Wasser jedoch verboten.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: In der Mitte des Sees wurde eine kleine Insel installiert, die man schwimmend oder auch zu Fuß erreichen kann. Der See verfügt über ausreichend kostenlose Parkplätze. Ein Restaurant befindet sich direkt am See. In der Nähe befindet sich ein „Funpark“. Neben dem sommerlichen Baden findet am Rieder Badesee auch Angelfischerei statt. Im Winter wird der See auch für typische Wintersportarten genutzt. Es gibt auch einen Tretbootverleih.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 20 - 22°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 0,5 km².

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 872 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4 – 8 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im August zu verzeichnen, der August ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

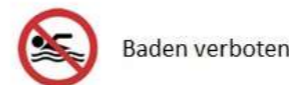
Der See besitzt keine oberirdischen Zu- oder Abflüsse, der Fendlerbach dient nur zur jährlichen Befüllung des Sees.

Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023	Untersuchungs ergebnisse:

Bitte
AGES-Bade-
gewässer-App
herunter-
laden!



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht- flächen	Land- wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser- flächen
9,3%	0%	28,5%	62,2%	0%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren im Einzugsgebiet. Sie kommen auch unmittelbar um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von

solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Landeck bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.

Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.ⁱⁿ Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2024